

SAMMLUNG
J. BOSSARD
LUZERN



AUCTION IN LUZERN

4. Juli 1910 und folgende Tage.

150.-

Sammlung J. Bossard, Luzern.

Antiquitäten und Kunstgegenstände des XII. bis XIX. Jahrhunderts.

Keramische Arbeiten; Arbeiten in Glas, Glasscheiben; Arbeiten in Silber und Gold; Schmuckgegenstände; Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing; Arbeiten in Eisen; Arbeiten in Zinn; Bestecke und Instrumente; Plaketten, Medaillen und Münzen; Miniaturen; Arbeiten in Leder; Arbeiten in Elfenbein, Bein, Horn, Schildpatt und Perlmutter; Arbeiten in Kristall, Halbedelstein und Kameen; Varia; Wand- und Fußteppiche und sonstige Textilien; Rüstungen und Waffen; Arbeiten in Holz, Möbel- und Einrichtungsgegenstände; Oelgemälde; Handzeichnungen, dabei Scheibenrisse, Aquarelle; Kupferstiche; Manuskripte, Bücher, Einbände.

Auktion in Luzern, Hotel Union, Löwenstrasse mit Bewilligung des Titl. Stadtrates

unter Leitung des Kunsthändlers **Hugo Helbing**, gerichtlich vereideter Sachverständiger in München

Besichtigung: Im Bossard'schen Hause, Weggisgasse 40

Sonntag den 26. Juni bis Sonntag den 3. Juli. An Sonntagen vormittags von 10—12 Uhr und wochentags vormittags von 10—12 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr

— Bedingungen siehe umstehend! —

VORWORT.

Der vorliegende Katalog verzeichnet die Antiquitäten und Kunstgegenstände des Herrn **J. Bossard** in Luzern, eine so umfangreiche und vielseitige Sammlung, wie sie nur selten zur Auktion kommt. Interessenten aller Art werden hier genug des Schönen finden, wie die Tausende von Kunstfreunden, Sammlern und Händlern, die seit fast vierzig Jahren im Hause Bossard eingekauft haben. Das Wesen des für die Schweiz und für den ganzen europäischen Reise- und Handels-Verkehr zentral gelegenen Bossard'schen Geschäftshauses ließ eine große Vielseitigkeit geboten erscheinen und brachte zugleich eine besondere Pflege schweizerischer Altertümer mit sich, wie vor allem die Bestände an Glasmalereien, Schmuck, Waffen und Möbeln beweisen. Lehrgang und langjährige praktische Goldschmiedetätigkeit des aus alter Goldschmiedefamilie stammenden Besitzers führte zu besonderer Berücksichtigung der Edelmetallarbeiten. Zu den erwähnten Gruppen kommen noch die vielen Einrichtungsgegenstände, die sich in dem prächtigen alten Hause am Hirschenplatze zu traulichen Raumbildern zusammenschlossen.

Der vom Leiter der Auktion, Herrn Hugo Helbing in München, mit vorbildlicher Sorgfalt gearbeitete Katalog und die getreuen Abbildungen überheben uns einer Aufzählung der Hauptstücke. Der Text scheidet in unzweifelhafter Weise Kunstgegenstände von Antiquitäten und verzeichnet sogar Ergänzungen und Erneuerungen. So wird der Katalog ein treuer Führer durch die bunte Fülle des Gebotenen sein.

MÜNCHEN, im Mai 1910.

Dr. ERNST BASSERMANN-JORDAN.

Auktion in Luzern, Hotel Union, Löwenstrasse

unter Leitung des Kunsthändlers Hugo Helbing in München

Arbeiten in Zinn.

- 1069 **Hohe Zunftkanne**, gehenkelt, mit Messingausgußrohr und Hahnen. Auf drei Kugelfüßen, die von Puttenköpfen überragt sind. Die Leibung von leicht konischer Form, nach unten ausweitend, ist durch einen vorspringenden mittleren Reifen in zwei Zonen geteilt, deren jede von vielseitig gefurchten Bändern umzogen ist. Im breiten, S-förmig geschwungenen Henkel eine Marke und zwei weiteren Marken. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXI. Höhe 48 cm, unterer Diameter 22 cm.
- 1070 **Hoher Zinnhumpen**, von drei auf Kugeln ruhenden Cherubims getragen. Die konische Leibung durch Profilbänder zweifach umzogen, der schön gegliederte Fuß mit Zahnfries und Pflanzenornament. Als Deckelknopf sitzender Löwe (beschädigt), ein Schild haltend. Im Boden der Kanne eingelassene Medaille mit Christus am Kreuz und Maria und Johannes. Mit Marke und Jahrzahl 1616.
Abbildung Tafel XXI. Höhe 48 cm, Diameter 23 cm.
- 1071 **Zunftpokal** der Zimmermeisterzunft, Louis XV. Auf bossiertem, kuppelartigem Fuße erhebt sich der reich gegliederte Schaft, der den bossierten Vasenkörper mit starken Buchtungen trägt. Der Deckel, dem Fuße entsprechend, trägt die Standfigur des Königs David mit der Harfe. An der Einschnürung des Halses die Inschrift: DIESEN POCAL STIFTET MEISTER CASPER HUGEL GESCHWORNER DER ZIMMERLEUTE ZUNFT EINER EHRBAREN GESELLSCHAFT DER MEISTER SENGER DEN 25. JUNY 1755. Mit drei frei aufliegenden Schildern — eines mit graviertem Wappen —, die durch eine Kette miteinander verbunden sind.
Höhe 45 cm.
- 1072 **Baseler Henkelkanne** von konischer Form, mit herzförmigem Ausgußrohr. Auf dem Deckel Pinienfrucht, auf dem Henkel der Baseler Stempel. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXI. Höhe 27½ cm.
- 1073 **Ähnliche Kanne**. Mit Basler Stempel und Marke: E. S. 17. Jahrhundert. Höhe 29 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1074 **Berner Henkelkanne** mit langem, schräg gestelltem, sechskantigem Ausgußrohr, dessen Verbindungsstück mit der Kanne den Arm eines Landsknechtes darstellt. Mit kugelförmigem Körper und hohem Halse, ersterer zum Teil gerieft, letzterer mit schmalem Wulst versehen. Der Henkel von einer Palmette gekrönt; den Deckelknopf bildet eine Eichel. Mit Engelsmarke und Wappenschild mit gekröntem F. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXI. Höhe 32 cm.
- 1075 **Ähnliche Kanne** mit birnförmigem Körper. Die Leibung graviert mit Tulpen und den Initialen H. W. — E. L. Auf dem Deckel Berner Marke und die Initialen D. H. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXI. Höhe 31½ cm.
- 1076 **Ähnliche Kanne**. Mit Rosen graviert. Mit Berner Stempel. 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm.
- 1077 **Stadtkanne von Frauenfeld**. Doppelt gehenkelt, mit Ausgußrohr, das in einen Tierkopf ausläuft und durch einen Landsknechtsarm mit einem der Henkel verbunden ist. Die kugelförmige Leibung trägt auf der Vorder- und Rückseite zwei massive Wappenschilde mit dem Wappen von Frauenfeld. Mit hohem Halse und eingeschnürtem, nach unten ausladendem Fuße. Der mit einer Ornamentbordüre geschmückte Deckel wird von einem vollrund gegossenen, sitzenden Löwen bekrönt. Der Traghenkel in Eisen geschmiedet und schraubenförmig gewunden. Kopie nach altem Original. Höhe 42 cm.

- 1078 **Mülhausener Henkelkanne** von konischer Form, mit herzförmigem Ausguß, der von Pinienfrucht als Aufsatz bekrönt ist. Mit Marke: Mülhausen. 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1079 **Mülhausener hohe Stadtkanne**, doppelt gehenkelt und mit in Eisen geschmiedetem, ornamentiertem Traghenkel versehen. Die Leibung von platter Kugelform mit hohem Halse. Der Fuß gewölbt, nach oben sich stark verjüngend. Die schnabelförmige Mündung bildet einen phantastischen Tierkopf. Vorder- und Rückseite der Leibung tragen je einen massiven, ornamentierten Wappenschild mit dem Mühlrad (Wappen von Mülhausen). Kopie nach altem Original. Höhe 42 cm.
- 1080 **Ähnliche Kanne.** Höhe 42 cm.
- 1081 **Gotisierende Walliser Henkelkanne** mit Originalkette. Der Körper kugelförmig, der wie der schlanke Hals in der Mitte von einem schmalen, leicht vortretenden Wulst umzogen ist. Der Henkel wird von zwei gegeneinander gestellten Oliven, der kuppelförmige Deckel von einem reich gegliederten Knopf überragt. An der Stirnseite des Halses ein später angelötetes Schild mit der Inschrift: „J. E. B. L. 1809“. Seltenes Stück von aparter schlanker Form. 16. Jahrhundert. Höhe 36 cm.
- 1082 **Hohe Walliser Henkelkanne** mit herzförmiger Mündung. Henkel und Deckel tragen als Knöpfe vollrunde Widderköpfe. Der stark gebauchte Körper gestreckt. Mit Marke Negerkopf und der Inschrift: „Jean Antoine Omarton“. Neben dem Negerkopf C., darunter 1719. Eine zweite Marke zeigt ein bekröntes F. Im Deckel eingeritzt die Initialen G. V. R. Höhe 37½ cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1083 **Ähnliche Kanne** von fast gleicher Ausführung. Im Deckel eingeritzt 1689 und die Initialen C. K. — H. S. Mit der Marke bekröntes F. und einer zweiten Marke: Negerkopf mit C. mit der Inschrift: Pierre .. 1609. Höhe 37½ cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1084 **Hohe Walliser Henkelkanne**, gedeckelt, mit Traghenkel, der an den beiden Seitenstücken blattartig ornamentiert ist. Der Körper, konisch verlaufend, ist sechsfach abgeflacht, die einzelnen Flächen nach oben bogenförmig verlaufend. Fuß und Deckel profiliert. Das geschwungene Ausgußrohr erwächst aus Blattwerk und bildet den Hals und Kopf eines Tieres. 17. Jahrhundert. Höhe 38 cm, Diameter 19 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1085 **Große Walliser Henkelkanne** mit kugelförmigem Körper und eingeschnürtem, nach unten auslaufendem Fuße. Der hohe Hals in der Mitte mit vortretendem Wulst und herzförmiger Mündung, an deren Außenrande Wappenschild. Auf dem Deckel, der von Pinienfrüchten als Knopf überragt wird, ein vollrunder Delphin. Mit Traghenkel. Mit Marke: Andre Utin. 17. Jahrhundert. Höhe 33 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1086 **Ähnliche Walliser Kanne.** Mit der Inschrift: 1759 C. V. Mit der Marke: Andre Utin, darüber Marke mit bekröntem F. Die Jahrzahl später eingraviert. 17. Jahrhundert. Höhe 33 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1087 **Ähnliche kleinere Walliser Kanne.** Der Deckel wird von zwei Eicheln überragt und trägt die Marke: Paolo G. Maciago, daneben bekröntes F. Höhe 25 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1088 **Ähnliche Walliser Kanne**, gehenkelt, mit Widderköpfen über dem Deckel. Mit Marke: J. J. B., darüber Krone. Mit Henkel. 17. Jahrhundert. Höhe 28 cm, Oberer Diameter 13 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1089 **Züricher Henkelkrug** in Seidelform, auf rundem Fuß, mit gegliedertem Deckel. Die zylindrische Leibung graviert mit Blumen, dazwischen die lorbeerumkränzten Initialen Z. B. und die Jahrzahl 1753. Höhe 20 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1090 **Ähnlicher Krug** in Seidelform; mit profiliertem Fuße; die zylindrische Leibung graviert mit Blumenranken. Im Deckel, der den Kugelknopf überragt, Marke mit 1714. Der Deckel restauriert. Höhe 24½ cm.
Abbildung Tafel XXI.

- 1091 **Ähnlicher Henkelkrug**, nach unten ausladend; der Deckel, kuppelartig gegliedert, mit vasenförmigem Knopf. Mit Züricher Stempel und Marke des Meisters W. Bullinger. Höhe 22 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1092 **Ähnlicher Krug** mit Züricher Stempel und Marke des Meisters J. Weber. Höhe 21 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1093 **Krug** mit geschwungenem ornamentierten Henkel. Auf dem gewellten, mit Messingring umgebenen Fuß ruht der becherförmige Körper, der, von einem mittleren Wulst umzogen, in Schuppenmusterung graviert ist. Der Lippenrand Messing mit Schnabelmündung. 16. Jahrhundert.
Höhe 19½ cm, Diameter des Kelches 12 cm, Diameter des Fußes 11½ cm.
- 1094 **Zinnbecher**, glatt, nach oben leicht ausladend, auf rundem, gewölbtem Fuße. 17. Jahrhundert.
Höhe 18 cm, Oberer Diameter 11½ cm.
- 1095 **Sehr große gehenkelte Zinnflasche** mit zylinderförmigem, nach unten ausladendem Fuße. Der ringförmige Henkel mit breiter Hohlkehle, das Ausgußrohr sechskantig, mit massivem aufgelöteten Wappen des Klosters Muri. 17. Jahrhundert. Höhe 40 cm, Diameter 25 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1096 **Weinflasche** mit Schraubendeckel, der gehenkelt. Die Leibung sechsseitig mit schrägem, zylinderförmigem Ausguß, der gleichfalls mit Schraubendeckel versehen. Mit der Inschrift: Johann Bernhard Rau Seiffen-Sieder, 1789, in bekrönter Kartusche. Mit Adlermarke mit R. Inschrift wahrscheinlich erst späteren Datums. Höhe 26 cm, Diameter 15 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1097 **Ähnliche Flasche** mit der Inschrift: S. H. 1695 und St. H. A. T. Höhe 36 cm, Diameter 17 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1098 **Ähnliche Zinnflasche**, auf dem Deckel eine Sirene eingraviert. Höhe 21 cm, Diameter 14 cm.
- 1099 **Schraubflasche**, sechsseitig, gehenkelt, reich graviert mit schön geschwungenen Blumenzweigen. Mit Schraubendeckel und der Inschrift: „Siehe auff dich Und nicht auff mich Woran ich fehlen thu Davor dich hüte du.“ 18. Jahrhundert. Höhe 26 cm, Diameter 14,2 cm.
-
- 1100 **Doppelt gehenkelte Terrine**, die Henkel von Palmettenmuscheln durchsetzt. Mit Engelsmarke. Höhe 7½ cm, Diameter 17 cm.
- 1101 **Gedeckelte Wärmeschüssel** mit drei kugelhaltenden Klauenfüßen; der Deckel als Untersattler verwendbar. Die Wandung gekehlt; die Henkel en rocaille ornamentiert. Stempel Hans Heinrich Oschard. 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm, Diameter 26 cm.
- 1102 **Bouillonschüssel**, gedeckelt, in Rokokomusterung bossiert. Die beiden Henkel aus Volutenwerk gebildet. Der Körper, rund, nach unten zu sich verjüngend. Beschauzeichen Engelsmarke. Meisterzeichen J. G. Neeff. Höhe 9,5 cm, Diameter 14 cm.
- 1103 **Große Zinnschüssel**, rund, mit Stempel Ger. van Goudon inglistin, darunter Engel mit Schwert und Wage. Diameter 50 cm.
- 1104 **Zwei Zinnschüsseln** auf hohem, rundem Fuße, der eierstabförmig bossiert. Den profilierten Rand deckt scharf gepreßter Ornamentfries, aus Eier- und Perlstab gebildet. Im Fond das gravierte Wappen der Familie Escher von Glas. 17. Jahrhundert. Diameter 29 cm, Höhe 6 cm.
- 1105 **Kleine runde Zinnschüssel**, reich graviert. Die starke Tiefung zeigt im vortretenden Umbo das bekrönte Wappen, von Zillikofen von Sonnenberg; der von Ornamentfriesen bordierte Rand Weinreben. Mit eingestanzter Marke: St. Gallen. Diameter 25 cm.
- 1106 **Runde Zinnschüssel** mit profiliertem Rand. Mit Marke: Doppelwappen. Zug. Zinngießer Keiser. Diameter 31 cm.
- 1107 **Zinnschüssel** mit schwacher Tiefung und profiliertem gewellten Rande. Louis XV. Diameter 30 cm.

- 1108 **Zwei Zinnschüsseln** mit Wappen (Katharinental) und Marken im Rande. Auf der Rückseite drei Stempel, in dem einen derselben die Inschrift „London“. Diameter 32 cm.
- 1109 **Zinnschüssel**, leicht getieft; gehämmert. Diameter 32 cm.
- 1110 **Runde Zinnschüssel**, glatt, mit breitem Rande und der Marke Kloster Katharinenthal. Diameter 29 cm.
- 1111 **Drei runde Zinnschüsseln** mit leicht profiliertem Rande. Auf der Rückseite gestanzte Marke mit Bären und Arm mit Schwert. Eingraviert: Marke Kloster Katharinenthal. Diameter 28½ cm.
- 1112 **Runde Zinnschüssel** mit profiliertem Rande. Mit Solothurner Stempel. Im Rande das bekrönte Wappen von Wallier, von zwei Vögeln als Wappenhalter flankiert. Diameter 29 cm.
- 1113 **Zwei runde Zinnschüsseln** mit Engelsmarke und bekrönter Rose und den Buchstaben J. S. in beiden Marken. Diameter 29½ cm.
- 1114 **Kleine Zinnschüssel**, rund, mit Beschauzeichen Luzern. Diameter 26 cm.
- 1115 **Kleine Zinnschüssel** mit breitem Rande, darin Marke: Herz mit Blumenstaude und J. M. Diameter 23½ cm.
- 1116 **Ähnliche kleinere Zinnschüssel** mit Wappen Luzern und Schindler. Diameter 22 cm.
- 1117 **Gemüseschüssel**, doppelt gehenkelt, mit eierstabförmig geriffeltem Rande; die Wandung bossiert. Mit Engelsmarke. Diameter 23½ cm.
- 1118 **Ähnliche Gemüseschüssel**, der Rand gewellt. 17. Jahrhundert. Diameter 23 cm.
- 1119 **Gemüseschüssel**, rund, mit profiliertem gewellten Rande, die Wandung leicht bossiert. Mit Marke: L. Perrin, Neuchâtel. Diameter 22 cm.
- 1120 **Gemüseschüssel** mit aufsteigendem, profiliertem Rande. Drei Engelsmarken mit der Inschrift: „Rudolf Wehrli“. Diameter 20 cm.
- 1121 **Bouillonschüssel**, rund, doppelt gehenkelt, die Henkel durchbrochen gearbeitet. Der Deckel, als Untersatzteller verwendbar, ist mit Ornamentfries versehen. Mit Basler Marke. Um 1700. Diameter 17 cm.
- 1122 **Kleine Bouillonschüssel**, die Henkel durchbrochen. Der Deckel mit Ornamentfries, als Untersatzteller verwendbar. Engelsmarke. Diameter 11½ cm.
- 1123 **Kleine Zinnschüssel**, stark getieft. Diameter 18 cm.
- 1124 **Ovale Brotschüssel** mit geschweiftem, ausgeschnittenem Rande. Stempel: Drei Engel. Länge 37 cm, Breite 23 cm.
- 1125 **Brotschüssel**, Zinn, Louis XV., von ovaler, vielfach geschweiften Form. Der konturierte Rand gewellt und gezackt. Die Wandung bossiert. Länge 37 cm, Breite 24 cm.
- 1126 **Zinnschüssel**, vierpaßförmig, mit schön profiliertem Rande. Höhe 8 cm, Breite 25 cm.
- 1127 **Schale**, en rocaille, geschweift und bossiert. Länge 18 cm, Breite 12 cm.
- 1128 **Zinnschale**, en relief reich geschmückt mit Rokokokartuschen, welche Blumenguirlanden und Putten enthalten. Diameter 13½ cm.
- 1129 **Kleine Zinnschale**, stark getieft. Im Fond behelmter Kriegerkopf, von Laubfries umgeben. Den Rand füllt reizvoll angeordnetes Blattwerk, von Hirschen und Hunden belebt, aus. Kopie nach altem Original. Diameter 11 cm.
- 1130 **Salzgefäß**, rund, mit ausladendem Fuße, auf dessen äußerer Bodenfläche reliefiertes Z. Höhe 5 cm.
- 1131 **Servierplatte**. Der Rand mit reliefiertem Eierstab. 18. Jahrhundert. Diameter 28 cm.

- 1132 **Desgleichen**, der Rand von einer doppelreihigen Ornamentbordüre umzogen. 18. Jahrhundert. Mit Engelsmarke. Diameter 26½ cm.
- 1133 **Ähnliche Platte**, rosettenartig ausgeschnitten, reich graviert mit Blumen- und Gitterornament. Diameter 24½ cm.
-
- 1134 **Wärmflasche**, Zinn, in Buchform, gehenkelt, Rücken und Schnitt graviert mit Blumenzweigen. Die Seitenflächen zeigen in gleicher Arbeit den Heiland mit den Wundmalen und Mater dolorosa. Die Ecken mit hochreliefierten Cherubims geschmückt. An Stelle der Schließen zwei in Rankenwerk durchbrochen gearbeitete Bänder, je von einer Rosette in farbigem Glasstein geschmückt. Mit Marke: Löwe mit einem Schwert bewaffnet. Meistermarke M M und zwei gekreuzte Hammer. 17. Jahrhundert.
Breite 20 cm, Rückenbreite 10 cm.
- 1135 **Gehenkelte Kaffeekanne**, Zinn, mit geschnitztem Holzhenkel, auf drei Messingfüßen. Der birnförmige Körper schraubenförmig bossiert. 18. Jahrhundert. Höhe 25½ cm.
- 1136 **Ähnliche Kanne**. Höhe 18 cm.
- 1137 **Ähnliche Kanne**. Höhe 19 cm.
- 1138 **Theekanne** mit Holzhenkel; stark bossiert, mit kuppelförmigem Deckel. 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.
-
- 1139 **Zinnteller**, sehr schön gepreßt; in der Mitte das Opfer Noahs, darunter diesbezügliche Inschrift und die Jahrzahl 1619. Kopie. Diameter 22 cm.
- 1140 **Gepreßter Zinnteller**. Im Rande die Zeichen des Tierkreises. Komposition Jules Bateau. Diameter 19 cm.
- 1141 **Gepreßter Zinnteller** mit dem Wappen der Stadt St. Gallen, mit ausgezacktem Rand; auf den einzelnen Zacken die verschiedenen Ständewappen hoch gepreßt. Im Umbo ein dreifaches Wappen. Diameter 21 cm.
- 1142 **Zinnteller**, rund, reich dekoriert. Diameter 24 cm.
- 1143 **Gepreßter Zinnteller**. In der Mitte Gustav Adolf zu Pferd, um den Rand sechs von Früchtenfestons und Trophäen getrennte Ovale mit den Reiterfiguren, über jedem die Anfangsbuchstaben ihrer Namen. Kopie. Diameter 20 cm.
- 1144 **Gepreßter Zinnteller** mit von Arabesken ornamental bordiertem Mittelstück. Den Rand füllt ein reizvoller Ornamentfries aus Band- und Pflanzenwerk, von Maskarons enthaltenden Kartuschen durchsetzt. Kopie. Diameter 18 cm.
- 1145 **Gepreßter Zinnteller**. Im Rande Allegorien auf die vier Jahreszeiten, durch Venusgestalten und Amoretten in entsprechenden Motiven dargestellt. Die Zwischenstücke zeigen gleichfalls den einzelnen Jahreszeiten entsprechende Allegorien. Sehr schöne Komposition von Jules Bateau. Diameter 19 cm.
- 1146 **Kleiner runder Zinnteller**, stark getieft. Im Umbo Henkelvase und die Initialen N. H., von Rosetten umgeben. Den Rand füllt in geätzter Arbeit reiche Jagddarstellung. Diameter 12 cm.
- 1147 **Zinnteller** mit gewelltem profilierten Rande. Marke: Perrin, Neuchâtel. 18. Jahrhundert. Diameter 26 cm.
- 1148 **Zwei Zinnteller**. Mit Marken. 18. Jahrhundert. Diameter 22 cm.
- 1149 **Zinnteller**, leicht getieft, mit breitem Rande. Mit Züricher Marke. 17. Jahrhundert. Diameter 26 cm.
- 1150 **Runder Zinnteller** mit zwei Marken, deren eine eine bekrönte Rose, deren andere die Standfigur eines Engels und beide die Initialen P. J. M. enthalten. Diameter 26 cm.
- 1151 **Runder Zinnteller** mit Wappen Luzern und Schindler. Diameter 25 cm.

- 1152 **Zwei Zinnteller** mit gewelltem, schön profiliertem Rande. Mit Engelsmarke und der Inschrift: „ETAIN DE ELISABET MANZ WIDT. A: ZURICH.“
Diameter 24 cm.
- 1153 **Desgleichen.** Ohne Marke.
Diameter 24 cm.
- 1154 **Fünf glatte Zinnteller** mit Engelsmarke.
Diameter 24 cm.
- 1155 **Drei glatte Zinnteller.**
Diameter 24 cm.
- 1156 **Zinnteller, rund.** Der Rand schließt mit einem Eierstabfries ab. Marke Luzern, Gloggner.
Diameter 23½ cm.
- 1157 **Fünf Zinnteller.** Im gewellten und gezackten Rande zwischen Palmenzweigen F. J. B., darunter A. C. G.
Diameter 22½ cm.
- 1158 **Zwei Zinnteller** mit Marke P. J. B. über fliegendem Vogel.
Diameter 22½ cm.
- 1159 **Drei Zinnteller** mit profiliertem Rande.
Diameter 23 cm.
- 1160 **Zinnteller, im Rande** reliefiertes Wappen, auf der Rückseite die Marke mit der Inschrift: „Blocktin“, darunter Sirene.
Diameter 23 cm.
- 1161 **Vier runde glatte Zinnteller** mit breitem Rande. Mit Marke: Zug, Zinngießer Keiser.
Diameter 22 cm.
- 1162 **Vier glatte runde Zinnteller, am Rande** mit eingraviertem S. Mit Marke.
Diameter 21 cm.
- 1163 **Ähnlicher Teller.** Am Rande die Buchstaben A. C. E. eingraviert.
Diameter 24 cm.
- 1164 **Runder Zinnteller, getieft, kerbschnittartig** graviert, mit Marke: Zug, Zinngießer Keiser.
Diameter 17 cm.
- 1165 **Kleiner Zinnteller, glatt.** Mit gleicher Marke.
Diameter 17 cm.
-
- 1166 **Zinngießfaß** in Form eines vollrunden Delphins, dabei Lavoire, schüsselförmig, auf Kugelfüßen mit aufstrebender Wandplatte, die mit dem Becken durch spiralartig geschwungenen Karyatidenhenkel verbunden ist. Delphin modern. Das Lavoire mit Marke: Kloster Katharinenthal. 17. Jahrhundert.
Länge des Delphins 39 cm, Diameter der Schüssel 35 cm.
- 1167 **Gießfaß, halbrund, mit mittlerem Wulst** und seitlichen Henkeln; der Ausgußhahn in Messing. Mit vier Marken. Empire. 17. Jahrhundert.
Höhe 31 cm, Breite 31 cm.
- 1168 **Wasserbehälter (Gießfaß zu einem Wandbrunnen)** in Form eines vollrunden, mit seitlichen Flossenansätzen gegossenen Delphins. Aus Kanton Schwyz. Um 1600.
Höhe 33 cm.
Abbildung Tafel XXIV.
- 1169 **Ähnliches Stück, mit vollrundem, jungen Triton.** Die Schwanzflosse sowie die Flossenansätze in Messing.
Länge 62 cm.
- 1170 **Gießfaß, Zinn, sechsfach abgeflacht, von zwei vollrunden Delphinen überragt** und zwei gegitterten Seitenansätzen, welche als Henkel dienen, flankiert. Die Vorderseite zeigt einen Säulenbau mit schraubenförmig gedrehten Säulen. Mit Marke.
Höhe 31½ cm, Breite 21 cm.
- 1171 **Gießfaß** mit offenem, von schraubenförmig gewundenen Säulen flankiertem Mittelstück; darüber seitlich zwei Wappenschilder mit zwei gegitterten Henkelansätzen. Der dachförmige Deckel mit zwei vollrunden Delphinen als Aufsatz.
Höhe 26 cm, Breite 21½ cm.
- 1172 **Lavoire, mit seitlichen Henkelansätzen, sechsfach abgeflacht** und vorderem Ausgußhahn, der aus einem Löwenkopf erwächst. Der dachförmige Deckel trägt als Aufsatz zwei Delphine.
Höhe 24 cm, Breite 17 cm, Tiefe 7 cm.
- 1173 **Samowar, doppelt gehenkelt** mit Ausgußrohr, auf quadratischer Holzplinthe. Auf rundem Fuße erhebt sich der eiförmige Körper, der oben eingeschnürt, in den wellenförmig ausgeschnittenen Rand übergeht. Der Deckel rosettenförmig. Die Henkel durch vollrunde Adlerköpfe, die Ringe tragen, gebildet.
Höhe 38 cm.

- 1174 **Kleine Vase** mit zwei seitlichen Ausgüssen, die durch Hundeköpfe gebildet sind. Der Vasenkörper eichel-
förmig, nach oben sich verjüngend, zeigt an seiner unteren Hälfte vier stark vortretende Löwenköpfe,
welche als Ringhalter dienen. Sehr interessantes und hochelegantes Stück. Französische Arbeit. Um 1600.
Abbildung Tafel XXIV. Höhe 15½ cm.
- 1175 **Weihwasserkessel.** Die Platte zeigt en relief das Brustbild der heiligen Maria, von Ranken und Blumen
umgeben. 17. Jahrhundert. Höhe 20½ cm.
- 1176 **Standleuchter**, Barock. Der runde Fuß wie der reich gegliederte Schaft bossiert. Höhe 17 cm.
- 1177 **Ein Paar Standleuchter**, Louis XVI., mit Perlstabkranz an der Wölbung des achteckigen Fußes. Der
Schaft zylinderförmig. Höhe 20 cm.
- 1178 **Kerzenleuchter** mit balusterförmigem Schaft und rundem Fuße; beschädigt. Höhe 19 cm.
- 1179 **Ein Paar Zinnleuchter**, Empire, mit Perlkranz am Fuße. Der Schaft von gestreckter Trichterform.
Höhe 20 cm.
- 1180 **Traglaterne**, sechsseitig, in reicher ornamentaler Zinnmontierung, auf sechs Kugelfüßen.
Abbildung Tafel XXXXII. Höhe 36 cm, Diameter 18 cm.
- 1181 **Sieben Miniatur-Zinngegenstände:** Waschbecken, Schüsseln, Teller und Humpen, zum Teil getrieben,
teils gepreßt in reicher Verzierung.
- 1182 **Einige Zinnfragmente** mit reichen reliefierten, figürlichen Darstellungen; haben wohl als Friesbänder alter
Gefäße gedient.
- 1183 **Kleine Metallschale**, Zinkguß, reich ornamentiert. Diameter 9 cm.
-

- 2153 **Kommode**, Nußbaumholz, mit in Konturen eingelegten Seitenflächen auf in vier Quadrate abgeteiltem Grunde. Mit oberer, kleinerer Schieblade und drei breiteren Schiebladen, die der Frontseite entsprechend geschweift sind. Reich eingelegt in verschiedenfarbigem Holz mit schwungvollen Ranken und Blumen. Die Beschläge in reicher Bronze. Aus Kloster Muri. 18. Jahrhundert.

Abbildung Tafel XLVI.

Höhe 89 cm, Breite 124 cm, Tiefe 62 cm.

- 2154 **Kommode**, auf hohen Füßen, mit Bronzeverzierungen. Über die Frontseiten der beiden Schiebladen zieht sich aus vergoldeter Bronze gebildetes Rocailleornament, eine schwungvolle Kartusche bildend. Vier stark vortretende Volutenausläufer bilden die Schiebladenzieher. An sich einfaches Möbel, das aber durch seine Form von sehr vornehmer Wirkung ist. Französische Arbeit. 18. Jahrhundert.

Abbildung Tafel XLVI.

Höhe 80 cm, Breite 99 cm, Tiefe 53 cm.

- 2155 **Kleine Rokokokommode**, Eichenholz, auf vierkantigen, hohen, leicht geschwungenen Füßen, die an ihren Endigungen mit Bronzeornament geschmückt sind. Mit einer vorderen und einer seitlichen Schieblade. Die sämtlichen Außenflächen in einfacher Marketeriearbeit mit Rosenholz furnitur. Mit geschwungener, roter Marmorplatte. Schiebladenhenkel und Schlüsselschilder in massiver Bronze, in Rokokomusterung.

Höhe 70½ cm, Breite 45 cm, Tiefe 36 cm.

- 2156 **Kommode** von Schreiner Funk in Bern, Nußbaumholz, mit Marmorplatte, von schön geschweifter Form. Die Flächen mit Konturen eingelegt. Mit zwei Schiebladen, deren jede von mit Bronze belegter Kehle unten begrenzt ist. Mit reich ziselierten Bronzebeschlägen. 18. Jahrhundert.

Abbildung Tafel XLVI.

Höhe 81 cm, Breite 92 cm, Tiefe 52 cm.

- 2157 **Geschweifte Kommode** mit geometrisch eingelegter Musterung. Die Frontseiten der Schiebladen, in entsprechender Ausführung, zeigen in verschiedenfarbigem Holz Jagdszenen. Schlüsselschilder und Schiebladenzieher in schön ziselierte Bronze. Erstere durch weibliche Maskarons in Pflanzenumrahmung, letztere durch freiaufliegende Blumen und Rankenzweige auf Blattrosetten gebildet. 18. Jahrhundert.

Abbildung Tafel XLVI.

Höhe 86 cm, Breite 108 cm, Tiefe 60 cm.

- 2158 **Kommode** in Nußbaumholz geschnitten, Louis XVI., mit drei Schiebladen. Schweiz.

Höhe 90 cm, Breite 130 cm, Tiefe 64 cm.

- 2159 **Kommode**, Louis XVI., mit drei Schiebladen, Nußbaum und Rosenholz, mit Marketeriearbeit. Die Beschläge in Bronze hübsch ziseliert. Die stark vortretenden Henkel erwachsen aus einem Ornament, das, aus Bandwerk und Guirlanden gebildet, Medaillons umschließt. Die Schlüsselschilder mit Blatzzweigen und Bandschleifen. Die Füße geschwungen, ebenfalls mit Bronzeverzierung. Mit gelb und rot gesprengter Marmorplatte. Französische Arbeit.

Abbildung Tafel XLVI.

Höhe 85 cm, Breite 77 cm, Tiefe 42 cm.

Waschtische, Speise- und Arbeitstische.

- 2160 **Waschtisch**. Auf profiliertem Sockel erhebt sich, von zwei vorderen Füßen und rückwärtiger Konsole getragen, ein viereckiger Tisch, der, mit Schieblade versehen, einen Aufsatz trägt. Das stark vortretende Mittelstück des letzteren zeigt eine tiefe Bogennische, die mit Zinn beschlagen, von einer geschnitzten Palmettenmuschel bekrönt ist und als Behälter der Fontäne dient. Letztere durch vollrunden Delphin mit reitendem Triton gebildet. Das Lavoire, vielfach ausgeschnitten, ruht in ausladendem, profiliertem, getieftem Sockel. Die Zinnbekleidung der Nische ist mit Rosetten gestanzt und oben von ornamental durchbrochenem Fries umzogen. Als Kappe dient ein reich profiliertes Gesims, dessen Bekrönung schön geschnitztes, durchbrochen gearbeitetes Akanthusrankenwerk durchsetzt, von einem Medaillon überragt, das innerhalb eines Laubkranzes drei Fische (das Wappen des Abtes Fischer) zeigt. Um 1700. Aus Sammlung Bühler, Willisau. Schönes Stück. Delphin neu.

Abbildung Tafel XLII.

Höhe 236 cm, Breite 87 cm, Tiefe 61 cm.



2512

2040

55
1077

18
2069
1078

3

19

15
149

14
53

12
2104

16

17
43

20
.150

38
37
39
41

42
33
26

36
35
40



2428

1077

1079

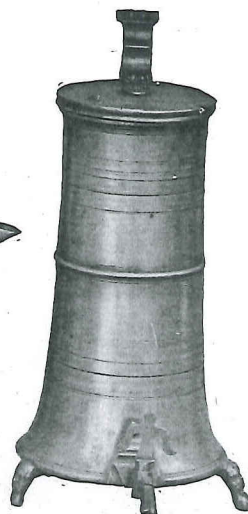
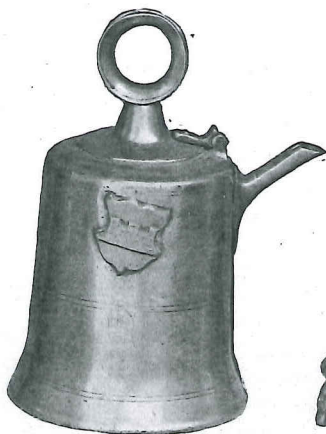
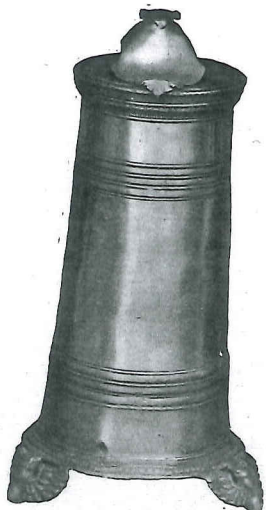
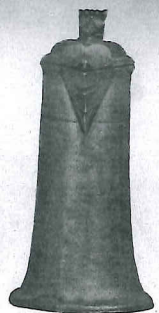
2069

2113

1492

1609

Tafel XIV



1092
1078
1085

1089
1075
1083

1072
1086
1070

1096
1084
1095

1087
1088
1069

1090
1074
1005

1091
1073

Tafel x x 1



2574
2270

2139
2260

2272

2568
2274
2167

895

2295

1174
2102

1168

Tafel XXIV

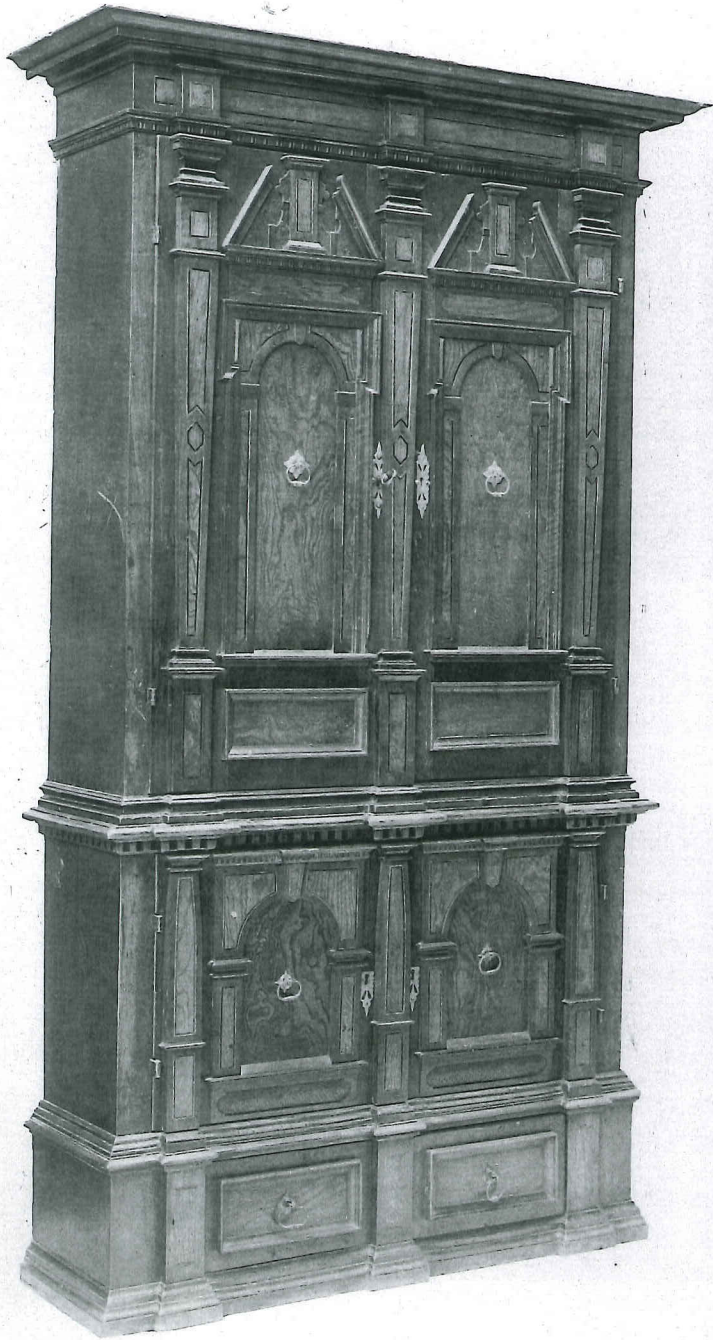




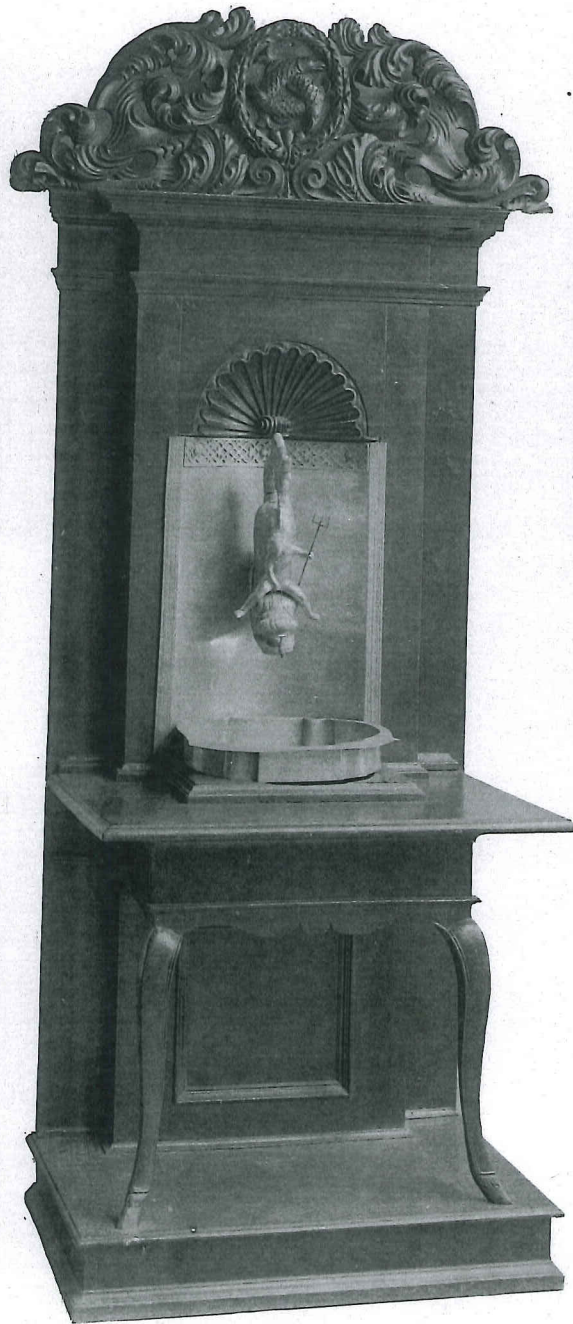
2275

401	279	404	339		337	
	336		280	915	400	405
405	355	402	397	398	278	
			2103		346	
					393	407

2260



2105



2160



1062

1180
2179

1060